

# Sony will umweltschonende TV-Geräte produzieren

[Sony](#) hat gestern, Dienstag, in Berlin seine vorgestellt. Das erklärte Ziel ist es, Elektronikgeräte umweltfreundlicher zu machen. Unter dem Motto „Product, Process, Planet“ (PPP) versucht der japanische Konzern, seinen Kohlenstoffdioxid-Fußabdruck zu verbessern.

Im Fokus der Bemühungen stehen Fernsehgeräte. „Das größte Problem im Hinblick auf CO<sub>2</sub>-Emissionen bei elektronischen Geräten ist deren Betrieb. Mit 76 Prozent nimmt unsere TV-Geräte-Sparte den größten Teil am Energiekonsum ein“, erklärt Naofumi Hara, Corporate Executive Corporate Communications bei Sony International.



Der Sony KDL-40D3000 soll mit 169 Watt vergleichsweise wenig Strom verbrauchen (Bild: Sony)

Als Referenzprodukt präsentierte Sony den 40-Zoll-LCD-Fernseher Bravia KDL-40D3000. Das Gerät nimmt im Betrieb 169 Watt Leistung auf, im Stand-by liegt dieser Wert bei 0,3 Watt. Ein zusätzlich aktivierbarer Sparmodus soll den Verbrauch sogar auf 62 Watt reduzieren.

Des Weiteren setzt Sony laut eigenen Angaben auf nachhaltige Produktionsmethoden, eliminiert giftige Substanzen aus seiner Fertigung und verwendet recycelte Materialien. Außerdem will der Konzern den Bezug von Ökostrom weltweit vervierfachen. In Japan würden bereits 33 Prozent des Bedarfs durch Strom aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt, so das Unternehmen.

### Logo für umweltfreundliche Sony-Geräte

Umweltschonend produzierte Sony-Geräte sollen künftig mit dem „PPP-Label“ gekennzeichnet werden. Der eventuell höhere Preis würde sich durch den kostengünstigeren Betrieb schon nach einiger Zeit auszahlen, argumentiert Sony.

Hara rechnet außerdem damit, dass die Geräte in ein bis zwei Jahren dasselbe Preisniveau erreichen werden, wie die derzeit günstigere, jedoch stromfressende Elektronik. „Um grüne Produkte kommen heutzutage weder Unternehmen noch Konsumenten herum. Sony wird die nun vorgestellten Technologien künftig in all seine

Geräte integrieren und nicht bloß auf einige Produktlinien beschränken“, verspricht Hara.

Langfristig setzt der Elektronikonzern bei der Fernseherproduktion auf OLEDs und will in den kommenden Jahren 140 Millionen Euro in die Entwicklung der Technologie investieren ([Prad.de berichtete](#) ). 2010 soll die Massenproduktion aufgenommen werden. (Quelle: Sony, [pte](#) )